

Warum der „etwas andere Blick der Bürger gut tut“

Mit CDU-Oberbürgermeisterkandidat Britz auf Spaziergang durch Haarzopf

Fortsetzung von Seite 1

„Politisch ist es in Haarzopf sehr spannend“, räumte Christl an Kromberg, stellvertretender Ortsvorsitzender der CDU in Haarzopf/Fulerum während des Spazierganges ein. Ein wahres Wort gelassen ausgesprochen. Schließlich dauern die Diskussionen rund um den künftigen Schulstandort als auch die Forderungen nach dem Abriss des ehemaligen Asylantencontainers Auf'm Bögel - aus Sicht der Bürger - schon viel zu lange an.

Beim „Boxenstopp“ auf dem Schulgelände an der Raadter Straße entbrannte sogleich auch die Diskussion. „Warum wird immer noch über den Schulstandort diskutiert?“, fragten die Eltern. Nachdem Kromberg die Position der CDU offenlegte (klares Ja für das Gelände Raadter Straße, aber nur mit Erweiterung Rottmannshof), fügte



Vor der Raadter Schule warteten einige Eltern auf die Politiker. Hier gab es nur eine Frage: Wann wird der Standort endlich beschlossen? Eine eindeutige Antwort gab es nicht.

der Oberbürgermeisterkandidat schwierigste Entscheidung seit langem. Aber wir bekommen zumindest der breiten Mehrheit entspricht.“ Auf einen Zeitplan hinzu: „Die Frage nach dem richtigen Schulstandort ist die eine Entscheidung, die doch wollte sich Britz an dieser Stelle

nicht festlegen. „Es wird noch einen kleinen Moment dauern“, versuchte er zu scherzen, setzte aber ernsthaft hinterher: „Die Bürger haben einen anderen Blick auf die Dinge - ein Blick, der gut tut.“

„Hier muss etwas passieren“

Auf'm Bögel erwarteten derweil weit über 50 Anwohner die CDU-Spaziergänger. Ihre Forderung stand auf zahlreichen Plakaten: Weg mit den Containern!

„Hier muss endlich etwas passieren“, riefen die Bürger. Und es wird auch etwas passieren: Anfang 2010 sollen die ehemaligen Asylantencontainer abgerissen werden. Das ist ein Versprechen, das Franz-Josef Britz den Haarzopfern gab, an das sie ihn sicherlich gern erinnern werden. **Andrea Pofysch**

12.08.09

SÜD ANZEIGER



Nachdem Bögel wurde, der CDU-Oberbürgermeisterkandidat Britz gab es nur eine Frage: Wann wird der Standort endlich beschlossen? Eine eindeutige Antwort gab es nicht. der Oberbürgermeisterkandidat schwierigste Entscheidung seit langem. Aber wir bekommen zumindest der breiten Mehrheit entspricht.“ Auf einen Zeitplan hinzu: „Die Frage nach dem richtigen Schulstandort ist die eine Entscheidung, die doch wollte sich Britz an dieser Stelle

Südanzeiger
12.08.09